

# komba *magazin*

5

Gewerkschaft für den Kommunal- und Landesdienst  
Mai 2021 – 23. Jahrgang

Digital immer präsent

## Gewerkschafts- arbeit trotz(t) Corona

dbb Seiten  
9 bis 48

Seite 4 <

Fachbereiche  
und Gremien:  
Digitale Tagungen

Seite 6 <

Bundesjugend-  
leitung:  
Austausch mit  
der Politik

# 6 Spitzen-Weine zum Vorteilspreis



Das Beste aus Spanien!



SIE SPAREN  
**48%**  
GEGENÜBER DEM  
EINZELKAUF

+



## Ihr ROTWEIN PAKET beinhaltet:

### Juan Gil Selección »B. Abellán« 2019

Ein Meisterwerk in mediterranem Stil. **12,95 €**

### Camino Santo Cabernet Sauvignon 2019

Ein feinwürziger und beliebter Begleiter. **9,95 €**

### Madurada Gran Reserva 2015

Kraftvoller und elegant gereifter Wein. **8,95 €**

### Castell Colindres Reserva 2017

Kundenliebling mit reicher Aromenwelt. **6,95 €**

### Morente Crianza 2017

Beeriger Genuss mit sanfter Holznote. **7,95 €**

### Montgó Monastrell 2019

Eleganter Monastrell aus Süds Spanien. **8,95 €**

6 Flaschen +  
2 Gläser

**29,99 €**  
6,44€/l

statt ~~55,70 €~~

inkl. 0,99 € Versand

JETZT BESTELLEN: [vinos.de/dbb](https://vinos.de/dbb)



Bester Fachhändler  
Spanien 2020



Schnelle Lieferung mit DHL  
in 1-2 Werktagen



Top-Bewertungen  
4,9/5 Sterne bei Trustpilot



Umtauschgarantie  
ohne Wenn und Aber

Sie erhalten sechs Weine aus Spanien à 0,75l/Fl. und zwei Gläser von Schott Zwiesel gratis dazu. Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellen Inhalt Ihres Pakets finden Sie unter [www.vinos.de/dbb](https://www.vinos.de/dbb). Dieses Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Preise verstehen sich inklusive Versand in Deutschland und MwSt. Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Knesebeckstraße 86, 10623 Berlin, Tel. 0800 31 50 60 8 (Mo-Fr 8-18 Uhr), zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037).

Online: [vinos.de/dbb](https://vinos.de/dbb) Artikelnummer: 32197

# Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wohl noch nie lag der Abschluss einer Einkommensrunde so dicht an der Vorbereitung der nächsten Einkommensrunde. Denn nachdem im Oktober des letzten Jahres die Grundsatzeinigung zur Einkommensrunde für Bund und Kommunen erreicht wurde, konnte das daraus resultierende Verhandlungserfordernis zur Ausformulierung von 17 Tarifverträgen allein auf kommunaler Ebene erst jetzt abgeschlossen werden. Parallel sind bereits die Vorbereitungen für die nächste Einkommensrunde, nämlich für die Länder, angelaufen.

Doch zunächst noch einmal zurück zur Einkommensrunde für Bund und Kommunen. Nachdem im April die erhöhten Tabellenentgelte wirksam wurden, steht für einige Kolleginnen und Kollegen im Mai 2021 eine ergänzende Zahlung an: Es handelt sich um die Corona-Sonderprämie für den öffentlichen Gesundheitsdienst, mit der der besondere Einsatz für die Pandemiebekämpfung unter schwierigen Bedingungen honoriert werden soll. Die Prämie kommt für Tarifbeschäftigte zum Tragen, die im Zeitraum vom 1. März 2020 bis zum 28. Februar 2021 im öffentlichen Gesundheitsdienst zur Bewältigung der Corona-Pandemie eingesetzt waren. Dabei werden die erbrachten Einsatztage bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie addiert. Pro volle 15 Kalendertage werden dann 50 Euro an Corona-Sonderprämie gewährt. Ein weiterer Bezugszeitraum ist März 2021 bis Februar 2022, der in einer Auszahlung im Mai 2022 mündet. Pro Jahreszeitraum kann die Prämie bis zu 600 Euro ausmachen.

Es ist gut, dass wir uns insbesondere bei Betrachtung des Gesamtergebnisses von dem Corona-Klagelied vor allem der kommunalen Arbeitgeber nicht haben einschüchtern lassen und einen vertretbaren Kompromiss durchgesetzt haben. Denn die Kommunen haben im letzten Jahr trotz geringerer Steuereinnahmen tatsächlich einen Finanzierungsüberschuss von sage und schreibe fast zwei Milliarden Euro erzielt. Das ist auf den Umstand zurückzuführen, auf den wir bereits in den Tarifverhandlungen immer wieder hingewiesen hatten: die Finanzhilfen des Bundes, mit denen Steuerausfälle kompensiert wurden.

So konnte eine gute Ausgangslage – vielleicht sogar Messlatte – für die bevorstehende Einkommensrunde mit den Ländern erreicht werden, wo die Laufzeit der geltenden Tabellen Ende September endet. Auch hier ist ein großer gewerkschaftlicher Kraftakt erforderlich, der nur mit einer starken Mitgliederbasis gelingen kann. Dabei geht es natürlich um die Durchsetzung von Forderungen, aber zunächst einmal um die Aufstellung der Forderungen. Auch hier sind die Vorstellungen der Basis von zentraler Bedeutung. Entsprechende Vorbereitungen sind angelaufen.

Das Besondere an der Einkommensrunde ist nicht nur die eingangs erwähnte zeitliche Nähe zur vorhergehenden Einkommensrunde. Auch die Ausgangslage für die Verzahnung mit der Besoldungsentwicklung der Beamtinnen und Beamten der Länder und der Kommunen dürfte einzigartig sein. Dabei dürfte nicht nur die reine Übertragung eines Tarifergebnisses eine Rolle spielen. Denn die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes lässt erkennen, dass die Besoldungsregelungen der Länder nicht die aus der Verfassung resultierenden Anforderungen erfüllen. Das bedeutet einen ergänzenden Handlungsbedarf. Wir sind bereit!

*Ihre komba Bundesleitung*

## > Impressum

**Herausgeber:** Bundesleitung der komba gewerkschaft für den Kommunal- und Landesdienst, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081687-0. **Telefax:** 030.4081687-9. **E-Mail:** bund@komba.de. **Internet:** http://www.komba.de. **Redaktion:** Silke Florijn (fl), Kai Tellkamp (kt), Antje Kümmel (ak), Valentino Lombardo (vl), Tacheles, komba. **Fotos:** Alexandra Koch/Pixabay, komba jugend, komba brandenburg, JS-Imaging. **Titelbild:** civildeservicelocal/Pixabay. **Layout:** FDS, Geldern. **Anzeigen:** komba magazin: bildungs- und service GmbH, Steinfelder Gasse 9, 50670 Köln. **Telefon:** 0221.135801. **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder der komba gewerkschaft ist der Verkaufspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der Abonnementpreis 16 Euro zzgl. Versandkosten.

**Herausgeber der dbb Seiten:** Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstr. 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Gestaltung:** Benjamin Pohlmann. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellanschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigenposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste** (dbb magazin) vom 1.10.2020. **Druckauflage:** dbb magazin: 571 338 (IVW 4/2020). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Beiträge und Leserbriefe:** Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

## > komba

- > Bundesfachbereiche und Grundsatzkommissionen: komba Positionen werden entwickelt und vertreten 4
- > Bundesjugendleitung: Jugendorganisationen der Parteien über komba Themen informiert 6
- > Corona-Pandemie: Anpassung der Corona-Regelungen 6
- > dbb Bundesfrauenkongress: komba in der Geschäftsführung der dbb bundesfrauenvertretung 8
- > komba brandenburg: Gewerkschaftstag mit klaren Signalen an die Politik 8

## > dbb

- > nachrichten 9
- > dbb Fachgespräch mit Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit (BA) 10
- > dbb dialog – Bildung im digitalen Zeitalter: Pandemie verschärft bekannte Probleme 13
- > dbb dialog – Digitalisierung: Wie der Staat digitaler werden kann 16
- > blickpunkt  
Köln Meldesystem als Blaupause für Behörden: „ZeMAG“ schützt Leben 19
- > die andere meinung  
Wer für das Gemeinwesen eintritt, lebt gefährlich 21
- > dbb akademie 22
- > brennpunkt  
Politische Bildung bei der Polizei 24
- > frauen  
12. dbb Bundesfrauenkongress: Zurück in die Zukunft – Frauenpolitik gestern, heute, morgen 26
- > arbeitnehmerrechte  
Endgeltumwandlung und Jobrad 30
- > europa  
Radikalisierungsprävention der EU-Kommission: Einigkeit im Angesicht des Extremismus 32
- > nachgefragt ...  
... bei den EU-Wirtschaftsberatern Nora Hesse und Thomas Kaufmann 34
- > senioren  
Hauptversammlung der dbb bundesseniorenvertretung 35
- > jugend  
Bundesjugendausschuss: Forderungen an die Politik 36
- > service für dbb mitglieder 38
- > online  
Digitalisierung mit Organisationsversagen 40
- > Bodycams: Schutz für Einsatzkräfte oder Datenschutzproblem? 42
- > interview  
Thomas Strobl, Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration, Baden-Württemberg, und Vorsitzender der Innenministerkonferenz (IMK) 46





## Bundesfachbereiche und Grundsatzkommissionen

# komba Positionen werden entwickelt und vertreten

Auch wenn Präsenzveranstaltungen aus Gründen des Gesundheitsschutzes noch so weit wie möglich vermieden werden, pausiert unsere Gewerkschaftsarbeit selbstverständlich keineswegs. Die Gremien der komba beziehungsweise mit komba Beteiligung tagen, um eine wirksame und aktuelle Interessenvertretung zu gewährleisten. Wir haben eine kleine Auswahl zusammengetragen, weitere Berichte folgen in den nächsten Ausgaben.

### ■ komba Bundesfachbereich Sozial- und Erziehungsdienst

Der komba Bundesfachbereich tagte unter der Leitung der stellvertretenden komba Bundesvorsitzenden **Sandra van Heemskerck**. Hauptthema war die Situation in Kitas und der sozialen Arbeit unter Pandemiebedingungen.

Zu einem Gesetzesvorhaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, welches die ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter betrifft, wurde eine Stellungnahme auf den Weg gebracht. Der Tenor: Der Ausbau der Ganztagsbetreuung ist ein wichtiger Faktor für die Vereinbarung von Familie und Beruf und für erfolgreiche Bildung der Kinder – allerdings steht die Qualitätssicherung,

die Fachkräfte und einen auskömmlichen Personalschlüssel erfordert, unzureichend im Fokus. Hier muss dringend nachgebessert werden.

### ■ Grundsatzkommission Mitbestimmung

Die komba ist auch in die Arbeit der Grundsatzkommissionen unseres Spitzenverbandes dbb eingebunden. Kürzlich tagte die Grundsatzkommission Mitbestimmung. Thema war unter anderem das Gesetzgebungsverfahren zum Bundespersonalvertretungsrecht, von dem auch Signalwirkungen für die Länderregelungen ausgehen dürften.

Aus gewerkschaftlicher Sicht bleibt das Vorhaben jedoch weit hinter dem erwarteten Modernisierungsschub, der auch der tragenden Rolle der

Personalvertretungen für erfolgreiche Digitalisierungsprozesse Rechnung trägt, zurück. Dies betrifft auch Online-Formate für Sprechstunden, Personalversammlungen und Personalratswahlen. Überfällig ist weiterhin die Ergänzung des persönlichen um ein digitales Zugangsrecht der Gewerkschaften in den Dienststellen als zeitgemäße Ausgestaltung der im Grundgesetz verankerten Koalitionsfreiheit.

Doch es konnten auch einige Forderungen durchgesetzt werden. Dazu zählen Flexibilisierungen im Wahlrecht, die Möglichkeit von Online-Personalratssitzungen, die Aufwertung der JAV, Nachjustierungen beim Initiativrecht sowie Ergänzungen bei Mitbestimmungstatbeständen, zum Beispiel bei Arbeitsformen außerhalb der Dienststelle.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer behandelten außerdem Themen wie die Gefahr einer Politisierung der Personalratsarbeit, Gesetzentwürfe zur mobilen Arbeit und zur Stärkung der Betriebsräte sowie Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretungen. Von der komba nahmen der stellver-

tretende Bundesvorsitzende **Kai Tellkamp** sowie **Peter Specke**, Landesvorsitzender komba niedersachsen, teil.

### ■ Grundsatzkommission Sozialpolitik

Mit der aktuellen Sozialpolitik befasste sich eine weitere dbb Grundsatzkommission unter komba Beteiligung durch die stellvertretenden Bundesvorsitzenden **Mareike Klostermann** und **Kai Tellkamp**. Einen großen Teil nahm die Debatte zur Zukunft der Pflege unter Einbeziehung des Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, **Andreas Westerfelhaus**, ein. Kontrovers wird unter anderem die Frage des Leistungsumfangs der Pflegeversicherung diskutiert. Eine vollständige Kostenübernahme scheint auf den ersten Blick positiv, sie würde jedoch auf der anderen Seite hohe Kostensteigerungen sowie eine Entlastung der Erben auf Kosten der Allgemeinheit bedeuten. Unstrittig ist jedoch, dass die Situation der Pflegeberufe verbessert werden muss. In diesem Zusammenhang stößt die bestehende Möglichkeit, dass sich Pflegeeinrichtungen der Anwendung von Tarifverträgen entziehen können, auf deutliche Kritik. Hier muss weiter an Korrekturen gearbeitet werden. (kt)



Was füreinander da sein bedeutet,  
zeigt sich vor allem, wenn es schwierig wird.

Auch in der aktuellen Krise sind wir da: mit Abstand und doch ganz nah. Mit digitalen Services und telefonischer Erreichbarkeit. Mit Sicherheit und schneller Hilfe, wenn es schwierig wird.

**SIGNAL IDUNA Gruppe**  
**Unternehmensverbindungen Öffentlicher Dienst**  
Joseph-Scherer-Straße 3  
44139 Dortmund  
Telefon 0231 135-2551  
oed-info@signal-iduna.de  
www.voedag.de

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

## Bundesjugendleitung Austausch mit politischen Jugendorganisationen

Zu einer erfolgreichen Gewerkschaftsarbeit gehört auch, politische Entscheidungsträger und -trägerinnen von den Ideen der komba jugend für einen zeitgemäßen öffentlichen Dienst zu überzeugen.

Dabei spielen die Jugendorganisationen der Parteien eine wichtige Rolle. Denn dort findet eine politische Willensbildung statt, die in politischen Entscheidungen von morgen – teilweise auch bereits in der Gegenwart – münden. Deshalb leistet die komba Bundesjugendleitung mit **Christian Dröttboom** an der Spitze einen unverzichtbaren Beitrag durch den Austausch mit den Nachwuchsorganisationen der Parteien. Kürzlich fanden zwei weitere – situationsbedingt digitale – Gespräche statt.

Trotz eines vollen Terminkalenders und des bevorstehenden Bundestagswahlkampfes nahm sich **Jessica Rosenthal**, die Bundesvorsitzende der Jusos (SPD), Zeit für die komba jugend. Es fand ein Austausch zu vielen

spannenden und bewegenden Themen der Gewerkschaftsarbeit statt. Dabei konnte die komba jugend ihre Ideen zur „Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Dienstes“, ihre Positionen zu „Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes“, den Möglichkeiten und Chancen einer „Work-Life-Balance im öffentlichen Dienst“ sowie die Entwicklung rund um die „Digitalisierung“ einbringen. In vielen Punkten konnte eine Übereinstimmung erzielt werden.

Ein weiteres Gespräch fand mit dem im letzten Jahr neu gewählten Bundesvorsitzenden der Jungen Liberalen (FDP), **Jens Teutrine**, statt. Beim Austausch über neue Wege und moderne Formate der (Jugend-)Ver-



► Digitaler Austausch mit Jessica Rosenthal, Bundesvorsitzende der Jusos



► Jens Teutrine (Mitte, rechts), Bundesvorsitzender der Jungen Liberalen, im Gespräch mit der komba jugend

bandsarbeit wurden viele Gemeinsamkeiten festgestellt, was die Herausforderungen und Erkenntnisse der Corona-Pandemie angeht. Aber auch gewerkschaftliche Positionen kamen nicht zu kurz. Neben den Themen Homeoffice und Digitalisierung von Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung wurde

die Stärkung der Kommunen angesprochen. Hier wird sowohl finanziell als auch organisatorisch Optimierungspotenzial gesehen.

Der interessante und angenehme Austausch mit den politischen Jugendorganisationen soll fortgesetzt werden.

(vl, kt)

### ► Corona-Pandemie

## Anpassung der Corona-Regelungen

Zum Anfang des Jahres hatten wir über wichtige arbeits(schutz)-rechtliche Regelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie berichtet. Aufgrund von Anpassungen der entsprechenden Regelungen haben sich einige wesentliche Änderungen ergeben.

Die Corona-Arbeitsschutzverordnung verpflichtet den Arbeitgeber jetzt nicht mehr nur, den Beschäftigten Homeoffice anzubieten, wenn zwingende betriebliche Gründe nicht entgegenstehen. Darüber hinaus muss den in Präsenz Beschäftigten mindestens ein Test pro Kalenderwoche (bei erhöhtem Infektionsrisiko mindestens zwei) angeboten werden. Eine Pflicht der Beschäftigten, das Testangebot auch zu nutzen, beinhaltet die Verordnung jedoch nicht. Die Verordnung gilt bis zur Aufhebung der pandemischen Lage durch den Bundestag, längstens jedoch bis zum 30. Juni 2021.

Der Bezug von im SGB V geregelten Kinderkrankengeld im Zusammenhang mit der pandemiebedingten Kinderbetreuung wurde rückwirkend zum 18. Januar um zehn zusätzliche Arbeitstage auf nunmehr längstens 30 Arbeitstage pro Kind beziehungsweise bei mehreren Kindern auf längstens 65 Arbeitstage ausgedehnt. Bei Alleinerziehenden sind es 20 zusätzliche Arbeitstage, damit längstens 60 Arbeitstage pro Kind beziehungsweise bei mehreren Kindern längstens 130 Arbeitstage. Die Ansprüche bestehen bis Ende 2021. Die daneben im Infektionsschutzgesetz bestehende Anspruchsgrundlage für den Bezug einer Entschädigung aufgrund einer notwendigen Kinderbetreuung hat sich am 28. März hinsichtlich des Anspruchszeitraumes von 10 beziehungsweise 20 Wochen erneuert.

Es bleibt zu hoffen, dass ein Ende der mit der Pandemie verbundenen Einschränkungen absehbar ist und „Normalität“ baldmöglichst zurückkehrt.

(kt)





dbb  
vorteilsClub

# IHR CLUB – IHRE VORTEILE

## Ein Club – exklusive Angebote:



**Über 350 Markenshops –**  
Rabatte bis zu 80 % für Einkauf,  
Services und vieles mehr.



**dbb autoabo –**  
Eine Rate. Alles drin.  
Kurze Laufzeit.



**Beste Absicherung –**  
Bis zu 50 % Rabatt\*  
bei Versicherungs-  
und Finanzangeboten.

Ihr Weg in den dbb vorteilsClub:  
[dbb-vorteilswelt.de/neu](https://dbb-vorteilswelt.de/neu)

Jetzt bis 30.06.2021  
neu registrieren und  
ein E-Bike gewinnen!

Wechselnde  
Gewinnspiele im Club



Abb. ähnlich

\*dbb-Mitglieder und ihre Angehörigen sparen 50 % der Abschlussgebühr beim Abschluss eines Bausparvertrages. Dieser Mitgliedsvorteil ist in den Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge (ABB) für sämtliche Wüstenrot „Wohnspartarife“ verbrieft; jedes Mitglied hat somit Anspruch auf Ersparnis der halben Abschlussgebühr.

## dbb Bundesfrauenkongress

## komba in der Geschäftsführung der dbb bundesfrauenvertretung

Nicht ohne die komba gewerkschaft – das ist nicht nur das Motto vieler Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst, sondern auch der dbb bundesfrauenvertretung.

Denn mit **Synnöve Nüchter** (gkl Berlin) ist die komba weiterhin als Beisitzerin in deren Geschäftsführung vertreten. Dies ist das Ergebnis des dbb Bundesfrauenkongresses, dem höchsten Gremium der dbb bundesfrauenvertretung, an dem 30 komba Delegierte teilnahmen, darunter die stellvertretende komba Bundesvorsitzende **Mareike Klostermann**. Die dbb bundesfrauenvertretung vertritt die Belange von über 400 000 weiblichen Beschäftigten aus

allen Bereichen des öffentlichen Dienstes.

Synnöve Nüchter wird in den kommenden fünf Jahren weiterhin wichtige frauenpolitische Schwerpunkte in der gewerkschaftspolitischen Arbeit setzen: „Seit mehr als drei Jahrzehnten – als Studentin, als gewählte Frauenvertreterin in meiner Behörde oder in der Gewerkschaft – setze ich mich für mehr Gerechtigkeit ein. Dabei habe ich mich auf Tarif- und Arbeitsrecht speziali-



> Synnöve Nüchter setzt sich für mehr Chancengleichheit ein. (Archivbild)

siert. Beide Themen, Gendergerechtigkeit und Tarifgerechtigkeit, gehören zusammen und möchte ich voranbringen. Als Mitglied in der Geschäfts-

führung der dbb bundesfrauenvertretung werde ich mich gegen die strukturelle Benachteiligung von Frauen im Tarifrecht einsetzen!“ (ak, kt)

## komba brandenburg

## Gewerkschaftstag mit klaren Signalen an die Politik

Die Delegierten des komba Landesgewerkschaftstages Brandenburg haben am 23. April **Detlef Daubitz** als komba Landesvorsitzenden bestätigt. Er bleibt damit auch Mitglied des komba Bundesvorstandes. Die komba Bundesleitung gratuliert der gewählten Landesleitung, der neben Detlef Daubitz auch **Adelheid Benzarti** (Tarifrecht), **Diana Mann** (Frauen), **Jan-Pieter Rau** (Rechtsschutz), **René Schley** (Dienstrecht) und **Ralf Prösel** (Rettungsdienst) angehören.

Von dem Landesgewerkschaftstag unter Corona-Bedingungen in Bollersdorf gingen auch klare Signale an die Politik aus: Die Delegierten kritisierten die massive Überlastung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst, die sich seit Beginn der Corona-Krise noch verschärft hat. „Die Beschäftigten

in den Kommunalverwaltungen arbeiten zunehmend am Limit. Dazu gehören besonders die Kolleginnen und Kollegen in den Gesundheitsämtern und beim Rettungsdienst, aber auch in den Jugendhilfeeinrichtungen. Selbst wenn größere Kommunen den kleineren mit

Personal aushelfen, fehlen diese ja auch wieder vor Ort. Die zurückbleibenden Kolleginnen und Kollegen müssen in den zeitweise unterbesetzten Fachbereichen die entstehende Zusatzarbeit abfangen“, so der wiedergewählte Landesvorsitzende Detlef Daubitz. „Jetzt in

der Krise zeigt es sich, dass gerade die kleinen, ärmeren Kommunen sich nur ein absolutes Minimum an Stellen für die abzudeckenden Aufgabenbereiche leisten können – und nun entsprechend straucheln.“

Neben der Neuwahl der sechsköpfigen Landesleitung und der Verabschiedung von Anträgen ging es zudem um tarif- und beamtenpolitische Themen. Daubitz: „Was die Tarifpolitik angeht, ringen wir aktuell wieder darum, dass die Abschlüsse durch die Tarifgemeinschaft der Länder auch vollständig auf die Beamtinnen und Beamten übertragen werden.“ Aufgabe der nächsten Jahre und nach der Pandemie werde es sein, dafür zu sorgen, dass der öffentliche Dienst nicht wieder durch Sonderopfer für den Abbau der Schulden erhalten muss. (ak, kt)



> Der gewählte Vorstand der komba brandenburg mit Detlef Daubitz in der Mitte und an der Spitze